

80 jähriges Gründungsfest der FF Edelschrott mit Rüstautossegnung

Ein herzliches Dankeschön den 120 Patinnen, der Gemeinde Edelschrott und dem Land Steiermark

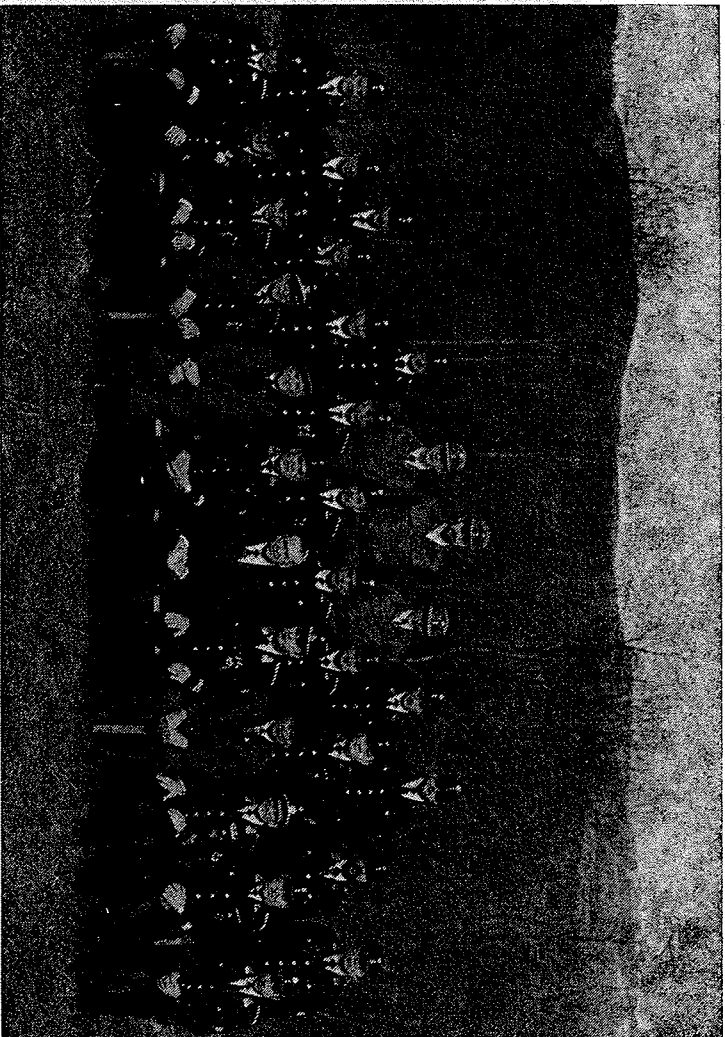
Die allgemeine Redewendung „Man soll die Feste feiern, wie sie fallen“ hat in der Region weststeirisches Oberland wieder einmal einen würdigen Anlaß gefunden: Die Freiwillige Feuerwehr Edelschrott konnte bereits ihr 80jähriges Bestandsfest feiern.

Wenn man anläßlich dieses großen Ereignisses noch einmal auf die nähere Geschichte (vom Gründungsjahr 1902 bis zum heutigen Tage) dieser Institution eingehen will, so muß man wohlwollend feststellen, daß sich aufgrund der fortschreitenden Technisierung und Motorisierung, aber trotz aller kleinen und großen Schwierigkeiten, immer wackere Männer gefunden haben, die sich mit großem Verantwortungsbewußtsein, steter Opfer- und Hilfsbereitschaft und Idealismus für den Dienst ihrer Mitmenschen eingesetzt haben. Der Grundsatz „Für Menschen, da sein“ sollte für die Feuerwehr Edelschrott auch in der Zukunft ein großer Ansporn sein.

Der Landesfeuerwehrkommandant Karl Strablegg betont wie folgt in der aufgelegten Festschrift: „Allein das lange Bestehen einer Feuerwehr zeigt den selbstlosen Idealismus, der — trotz mancher Schwierigkeiten — in unseren Feuerwehrmännern herrscht. Vor allem heute und in der Zukunft, wo viele sich in unserer Gesellschaft egoistisch abkapseln, sollten wir unsere Kameradschaft neben der Ausbildung besonders fördern.“

Trotz der sommerlichen Hitze fand sich am Sonntag, dem 6. Juni 1982, eine große Schar von Gästen auf dem alten um dem Festakt und der Segnung des neuen Bergland-Löschfahrzeuges einen würdigen Rahmen zu geben. Nachdem Pfarrer Georg Leopold den Festgottesdienst in feierlicher Weise geleitet hatte, folgte nun bereits der erste Höhepunkt dieses Festes. Das sehr dringend benötigte Bergland-Löschfahrzeug (Marke Puch Ge 280) wurde, nachdem die Blasmusik „Erzherzog Johann“ Edelschrott unter der Leitung von Kurt Nestler einen festlichen Choral intoniert hatte, mit der Segnung weisevoll der örtlichen, jubelnden Feuerwehr übergeben.

Anschließend konnte ABI Helmut Langhold unter Beisein von einer Schar „Adabais“ folgende Ehrengäste begrüßen: Na-



Die Freiwillige Feuerwehr Edelschrott im Jahre 1982. 1. Reihe von links: Olm Werner Pregler, Elm Viktor Reithaler, Verwalter Karl Lang, Abschnittsleiter Dr. Erich Lauter, Elm Josef Hödl, HBI Rudolf Nestler, Bürgermeister August Göbller, ABI Helmut Langhold, Elm Rudolf Nestler, EABI OSR Adolf Aigner, Hlm Franz Bets, Hbm Hubert Kienzl. — 2. Reihe stehend von links: Hfm Erwin Mittstachek, Ofm Hans Hiebl, Hfm Helmut Pregler, Hfm Karl Halb, Maschinenmeister Hans Langhold, Lm Willibald Pregler, Zeugwart Michael Scherz, Funkmeister Franz Deutsch, Fm Peter Reithaler, Hfm Kurt Flecker. — 3. Reihe von links nach rechts: Fm Harald Nestler, Fm Manfred Nestler, Pfm Hans Peter Langhold, Fm Günter Nestler, Fm Gerhard Langhold, Fm Werner Pregler jun., Fm Thomas Lauter. Foto: Koren, Köfisch

tionalsratsabgeordneten Johann Neumann, Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Poppmeier, Landesfeuerwehrkommandant Karl Strablegg, Bürgermeister Göbller (Edelschrott), mit dem Gemeindevater, Pfarrer Georg Leopold, LFA OSR Dr. Otto Koren, BFA Medizinalrat Mag. Dr. mult. Franz Weißel, Brandrat Schlens, die Abschnittsbrandinspektoren Erwin Draxler, Karl Kriebner und Ing. Fritz Ryschka, Ehren-Hauptbrandinspektor Bezirksheimatmitglied Franz Deutsch sowie alle Patinnen, die auswärtigen Wehren und Gäste aus Wilfersdorf.

HBI Langhold dankte insbesondere allen Sponsoren (Bevölkerung, Gemeinde und Land Steiermark), die mit ihren finanziellen Mitteln das Fest und den Ankauf des neuen Löschfahrzeuges

zeuges überhaupt möglich gemacht haben. In einer relativ kurzen Festsprache (die anstrengende, sommerliche Hitze machte dies möglichst) ging Bürgermeister August Göbller auf die überaus große Einsatzbereitschaft seiner Feuerwehrleute hinsichtlich der nicht sonderlich modernen Ausrüstungsgegenstände in unserer Gesellschaft ein. Er sprach seitens der Gemeinde Edelschrott die vollste Anerkennung den Feuerwehren aus.

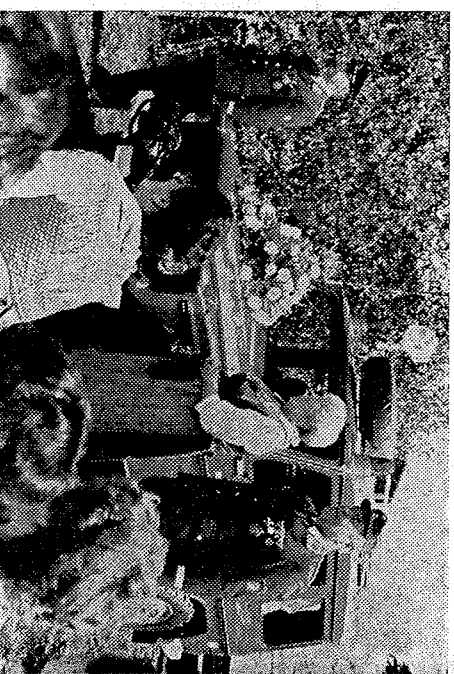
Der Abgeordnete zum Nationalrat, Hans Neumann, betonte vor allem das Sicherheitsbedürfnis der Menschen in unserer Zeit und versprach, mit allen Mitteln im Bunde der Gemeinschaft dieses zu verbessern. Die Feuerwehren spielen dabei eine wesentliche Rolle.

Bezirkshauptmann Winkl. Hofrat Dr. Poppmeier lobte in seinen Grußworten den Gemeinschaftsgeist der örtlichen Bevölkerung und fügte hinzu, daß diese Zeit einen solchen Geist sehr wohl brauchen könne.

Landesfeuerwehrkommandant Strablegg dankte seinen Schützlingen von Edelschrott für den steten Einsatzwillen, für den ausgeprägten Idealismus im Sinne der Nächstenliebe und gratulierte der Freiwilligen Feuerwehr Edelschrott zum 80jährigen Bestandsfest.

Bei der anschließenden Ehrung wurden Bürgermeister August Göbller mit der Steirischen Floriampelkette und HBI Rudolf Nestler mit dem Verdienstzeichen 2. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark für außerordentliche Verdienste um die steirische Feuerwehr ausgezeichnet. Den Ehrenring der Feuerwehr Edelschrott erhielt die Patinnenmutter Josefine Krasser.

Mit dem „Bozener Bergsteigermarsch“ endete dieser Festakt. Ein besonderer Dank gebührt allen Patinnen, der Gemeinde Edelschrott, die den Ankauf des neuen Bergland-Löschfahrzeuges wesentlich erleichtert haben.



Das am 6. Juni 1982 gesegnete Berglandlöschfahrzeug. Links: Abschnittsbrandinspektor Helmut Langhold; rechts: Patinnenmutter Josefine Krasser und Hauptbrandinspektor Rudolf Nestler. Foto: Koren, Köfisch